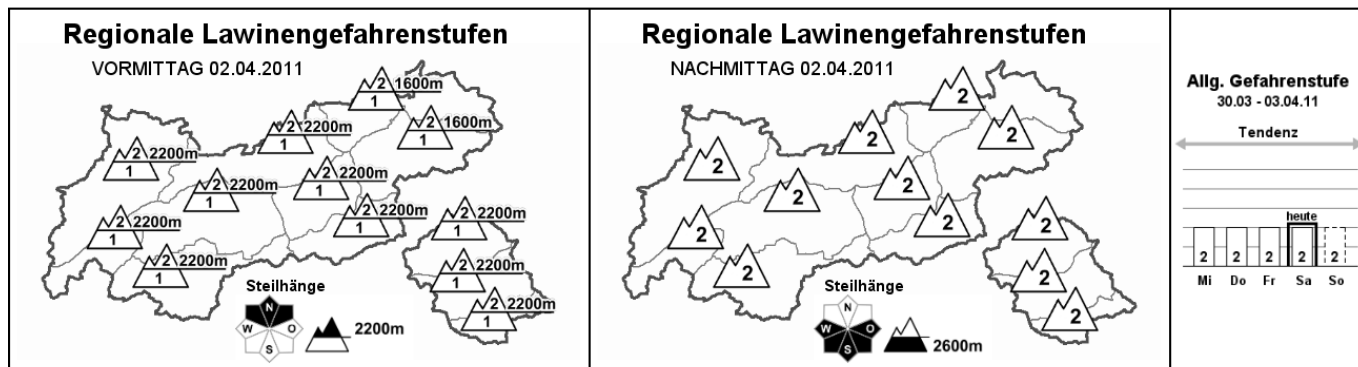


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 02.04.2011, um 07:30 Uhr



## Schon am Vormittag rascher Anstieg der Nassschneelawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt wieder zunehmend einem Tagesgang. In den Morgenstunden sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig, die Lawinengefahr zumeist gering. Ab dem späten Vormittag verliert die Schneedecke dann rasch an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt verbreitet auf mäßig an. Vor allem unterhalb etwa 2600m, sonnseitig auch unterhalb 3000m, ist dann vermehrt mit Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen zu rechnen. Diese Gefahr kann durchaus auch die Stufe 3, erheblich, erreichen. Aus noch nicht entladenen Lawenstrichen können vereinzelt auch exponierte Verkehrswege gefährdet werden. Skitouren und Variantenfahrten sollten daher unbedingt rechtzeitig beendet werden!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach einer meist klaren Nacht mit entsprechender Ausstrahlung konnte sich an der Schneeoberfläche häufig ein tragfähiger Harschdeckel ausbilden (Ausnahme: hochalpine, schattseitige Lagen). Schon am Vormittag verliert die Schneedecke durch steigende Temperaturen und Sonneneinstrahlung rasch an Festigkeit. In hochalpinen, schattseitigen Steilhängen sind innerhalb der Altschneedecke stellenweise noch lockere, bindungslose Schichten eingelagert, die relativ leicht gestört werden können.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein mächtiges Hoch sorgt am gesamten Wochenende für sonnige und fröhlich warme Witterung, am Montag quert eine kräftige Kaltfront aus Nordwesten.  
 Bergwetter heute: Überaus schönes, stabiles, auch im Gebirge recht mildes Bergwetter. Die Sicht bleibt uneingeschränkt, ein paar Federwolken und kleine Quellungen am Nachmittag können die intensive Sonne kaum einbremsen. Frostgrenze um 3200 m.  
 Temperatur in 2000m zwischen +6 bis +11 Grad, in 3000m zwischen -1 bis +2 Grad.  
 Höhenwind: Thermische Winde, sonst windschwach.

### TENDENZ

In den Morgenstunden günstige Verhältnisse, dann rascher Anstieg der Gefahr durch Nassschneelawinen.

Rudi Mair